

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schale (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 1992.7</p>
--	---

## Beschreibung

Schale aus getriebener Bronze mit graviertem/ziseliertem Dekor. Die kleine, nicht ganz vollständig erhaltene Schale ist auf der Außenseite unterhalb des Randes mit einer Inschrift versehen, die ihren Zweck erläutert: Ein in ihr zubereitetes Getränk hilft gegen Skorpionstiche, Schlangen- und Hundebisse, bei Geburtswehen, Nasenbluten und Koliken. Auf der Innenseite ist sie dicht mit Schrift und bildlichen Darstellungen bedeckt, die sich darauf beziehen. Abgebildet sind ein Skorpion, ein Hund und eine Schlange, aber auch zwei zu einem mehrfachen Knoten verschlungene Drachen, einem übelabwehrenden Zeichen. Es finden sich vier Pentagramme, zwei magische Quadrate, Zauberformeln, die in Koransuren und Gebete übergehen, eine Geisterbeschwörung und ein Genesungswunsch. Derartiger Heil- und Abwehrzauber steht in einer langen Tradition, die in die altorientalische Zeit zurückreicht. Die figürlichen Darstellungen auf den Schalen wurden dabei von islamischen Religionsgelehrten durchaus kritisch gesehen. Andererseits wurden die Therapien mit Hilfe der medizinischen Schalen offiziell von Scheichs und Juristen befürwortet, sodass Kranke in den unter vielfältigem Schutz zubereiteten Tränken Hilfe und Genesung erwarten durften. Ein nicht ganz vollständig erhaltenes Gegenstück ist I. 3632.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, Bronze
Maße:	Höhe: 3 cm, Gewicht: 156 g, Durchmesser: 10,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Bronze
- Schale (Gefäß)